

28.04.2022

„Sie strahlte – wegen einer Tasse Tee!“

Zehn Jahre Streetwork Osnabrück



Das Team um Mathias Sochocki (2.v.l.) und Lothar Grafe (mitte) freut sich über zehn Jahre Streetwork.

Es ist ein kalter Novembertag, als sich Mathias Sochocki, ausgerüstet mit einer Thermoskanne heißen Tees, auf den Weg zu einem gemütlichen Stadtbummel macht. Diese Begebenheit sollte der Grundstein für die Arbeit des Streetwork-Teams der Heilsarmee in Osnabrück werden. Auf der Jubiläumsfeier vergangenen Sonntag sprach Mathias Sochocki nun über den Stein, der vor zehn Jahren alles ins Rollen brachte.

„Als ich vor zehn Jahren durch die Straßen schlenderte, sah ich da eine Frau sitzen. Sie sah sehr steif aus und es war sehr kalt. Dieser Anblick hat mich angerührt“, erzählt Mathias Sochocki auf der Jubiläumsfeier des Streetworkteams in Osnabrück. Er bat ihr seinen Tee an, den sie dankend entgegennahm. „Sie wärmte ihre Hände am Becher und nippte immer wieder von dem heißen Tee. Nach einer gewissen Zeit strahlte ihr Gesicht. Nur wegen einer Tasse Tee!“ Später, als Mathias wieder zu Hause war, dachte er über die Begegnung nach und daran, dass es in Osnabrück Menschen ohne ein Zuhause und abseits der Gesellschaft gibt. Er wollte nicht weggucken, sondern freundlich auf diese

Menschen zugehen. Seit dieser Zeit ist Mathias Sochocki von der Heilsarmee Osnabrück „zusammen mit Gott auf der Straße unterwegs“ und verteilt freigiebig Essen, Getränke, Zeit und freundliche Gespräche.



Mathias Sochocki und sein Team wollen den wohnungslosen Menschen in Osnabrück ein Freund sein.

Über die Jahre ist das Team gewachsen. Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden sind mit mehreren Trollis unterwegs, in denen sie die belegten Brötchen, Wasser, Mützen, Schals und Bibeln transportieren. Auf der Jubiläumsfeier lobt Mathias die Truppe: „Wir ergänzen uns gegenseitig und haben eine gute Zusammenarbeit. Wir können mit den Menschen auf der Straße Freude, Leid und den Glauben teilen.“

Major Michael Geymeier, Korpsleiter der Heilsarmee in Kassel und ehemaliger Leiter der Heilsarmee in Osnabrück, richtete ebenfalls ein paar Worte an die Besucher der Jubiläumsfeier: „Eine Kirche ist kein Gebäude, sondern die Menschen. Es ist so schön, dass ihr Menschen, die keine Freunde haben, ein Freund seid.“



Mathias Sochocki (l.) übergibt nach zehn Jahren die Leitung des Streetwork-Teams an Lothar Grafe (r.).

„Ich habe so viel empfangen“

Lothar Grafe übernimmt Streetwork-Leitung

Nicht nur das Jubiläum war am Sonntag ein Grund zum Feiern. Der rüstige Rentner Mathias Sochocki freut sich, dass er nun nach zehn Jahren die Leitung der Streetwork-Arbeit in die guten und kompetenten Hände von Lothar Grafe abgeben kann. Mathias bleibt dem Team aber nach wie vor als engagierter Mitarbeiter erhalten.

Auch seinem Nachfolger liegt die Straßenarbeit sehr auf dem Herzen. Lothar Grafe weiß genau, was wohnungslose Menschen beschäftigt, womit sie Tag für Tag kämpfen und was ihnen Sorgen bereitet. Denn er war selbst ein Jahr lang wohnungslos. Doch er fand Unterstützung und den Glauben zu Jesus Christus. Er spürte in dieser hoffnungslosen Zeit, dass es aufwärtsging. „Ich habe so viel empfangen“, erklärt er, „Ich möchte das weitergeben, was ich habe.“

Leutnantin Silvia Berger, Leiterin der Heilsarmee in Osnabrück und Bielefeld, gab Lothar den Zuspruch aus Josua 1 mit auf den Weg, den Gott zu Josua sprach: „Ich bin bei dir, so wie ich bei Mose gewesen bin. Ich lasse dich nicht im Stich, nie wende ich mich von dir ab. Sei mutig und stark!“

